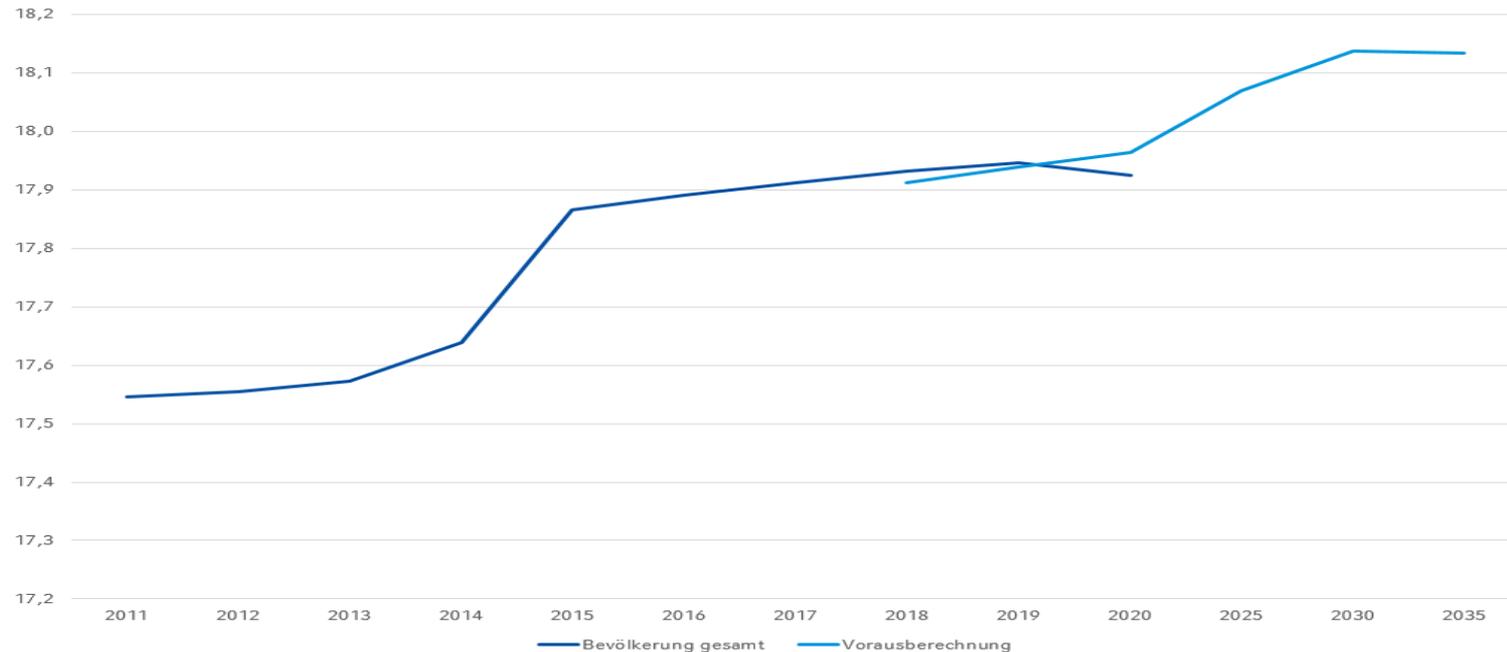




# Corona und der Wohnungsmarkt – Schlaglichter aus der Wohnungsmarktbeobachtung NRW

AG KomWoB NRW am 16. September 2021

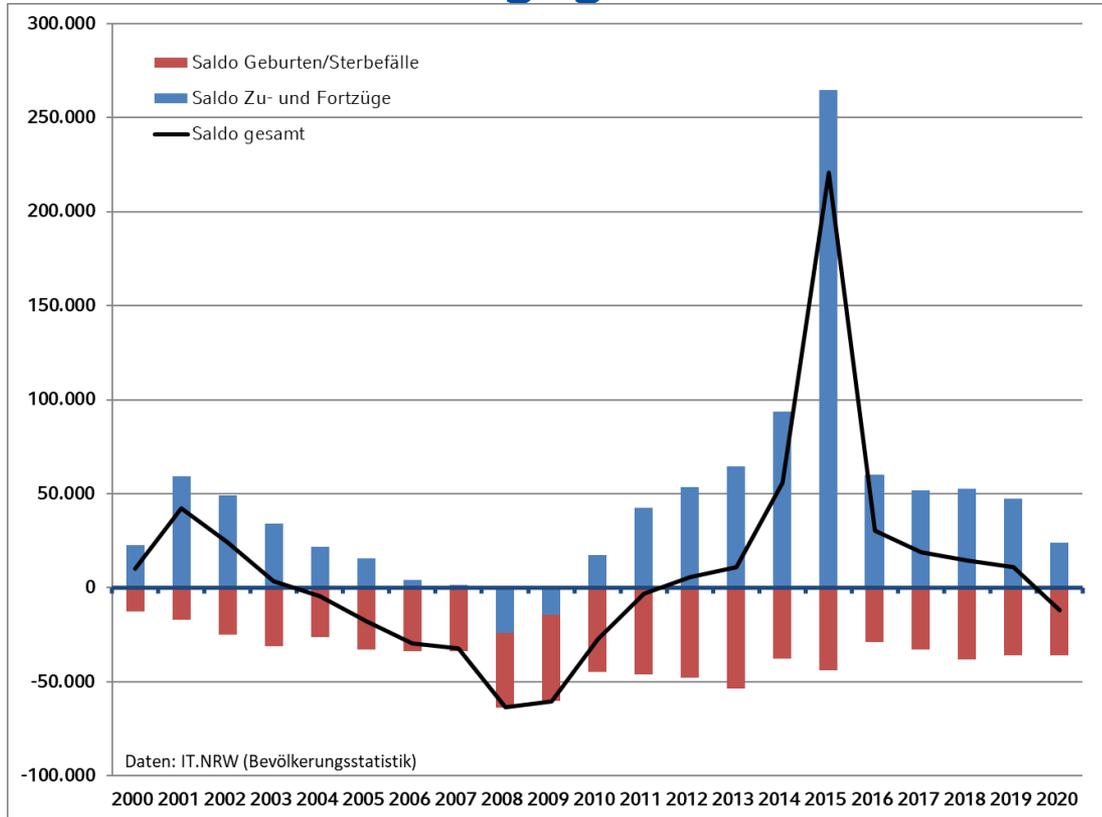
# Bevölkerungsentwicklung bekommt einen Knick



Daten: IT.NRW (Bevölkerungsstand, Bevölkerungsvorausberechnung 2018–2040/60)

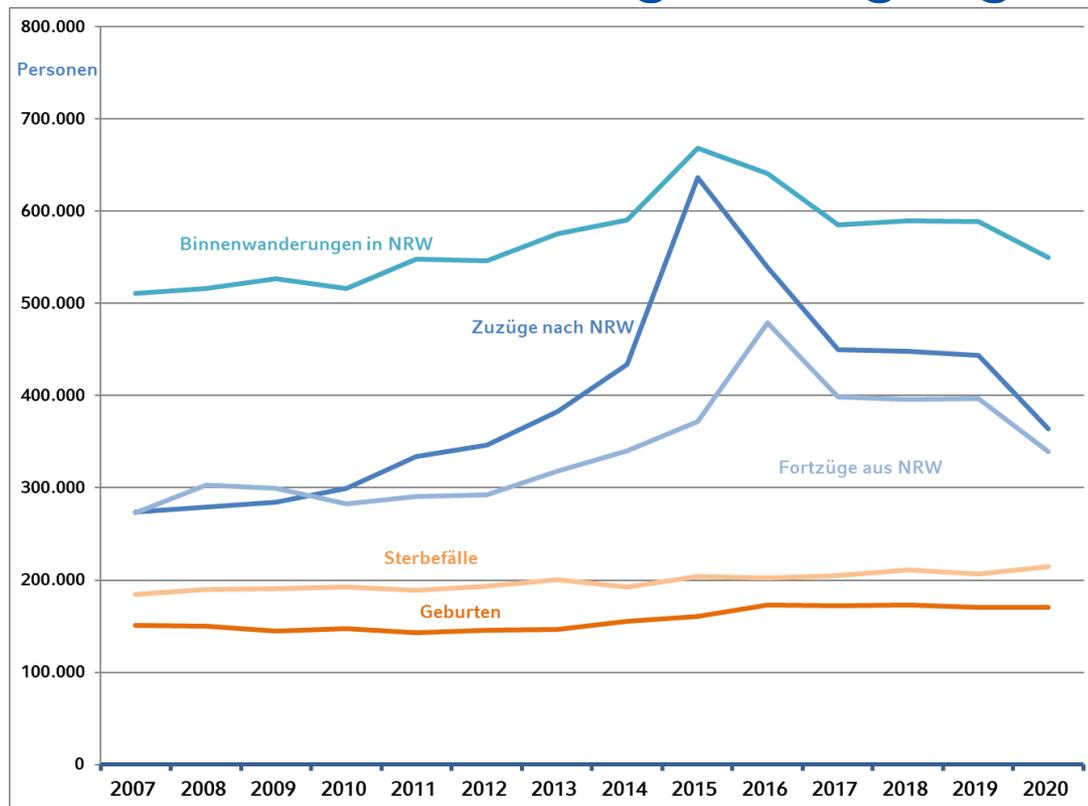
NRW.BANK 2020

# 2020: Wanderungsgewinn reicht nicht aus



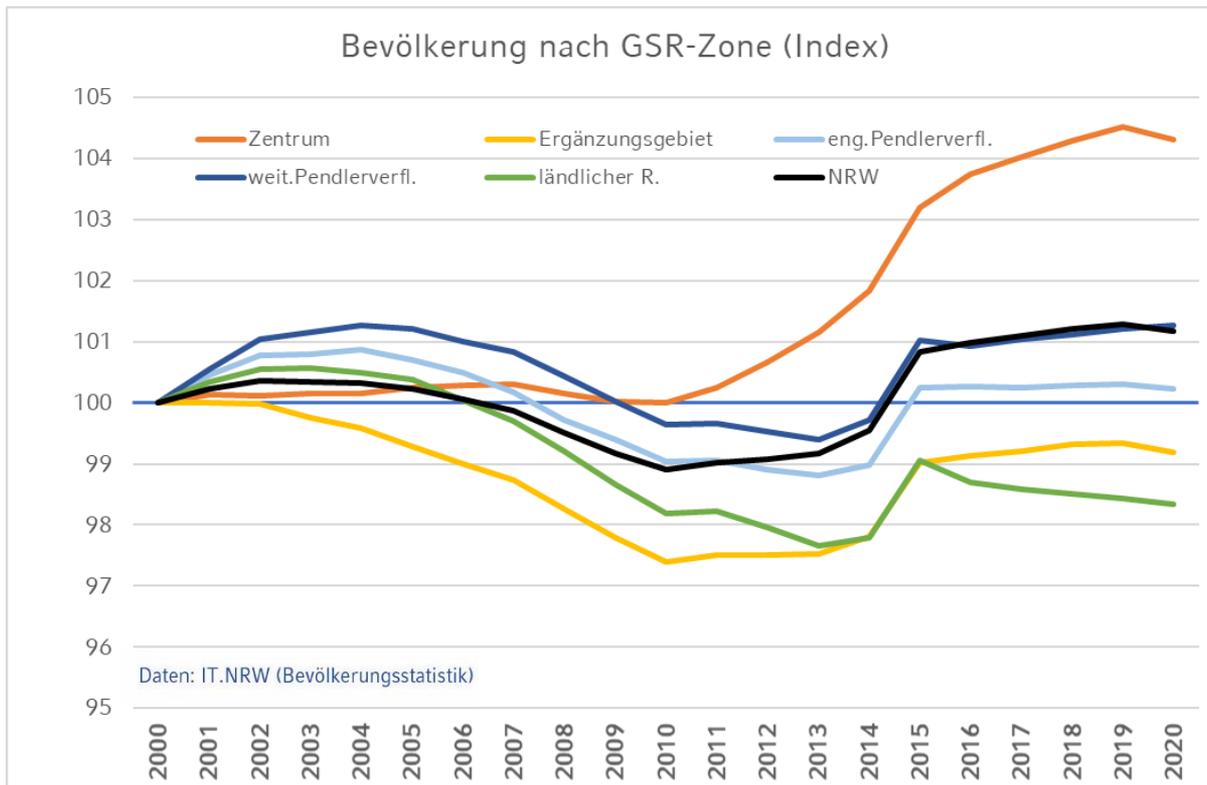
- 2020 mit geringerem Wanderungsgewinn
- Reicht nicht aus, um Geburtendefizit zu kompensieren

# 2020: Alle Wanderungsbewegungen eingebrochen



- Alle Wanderungsströme gehen zurück
- Am stärksten aber die über die Landesgrenzen
- Auch Fortzüge, besonders aber Zuzüge → Saldo wird kleiner

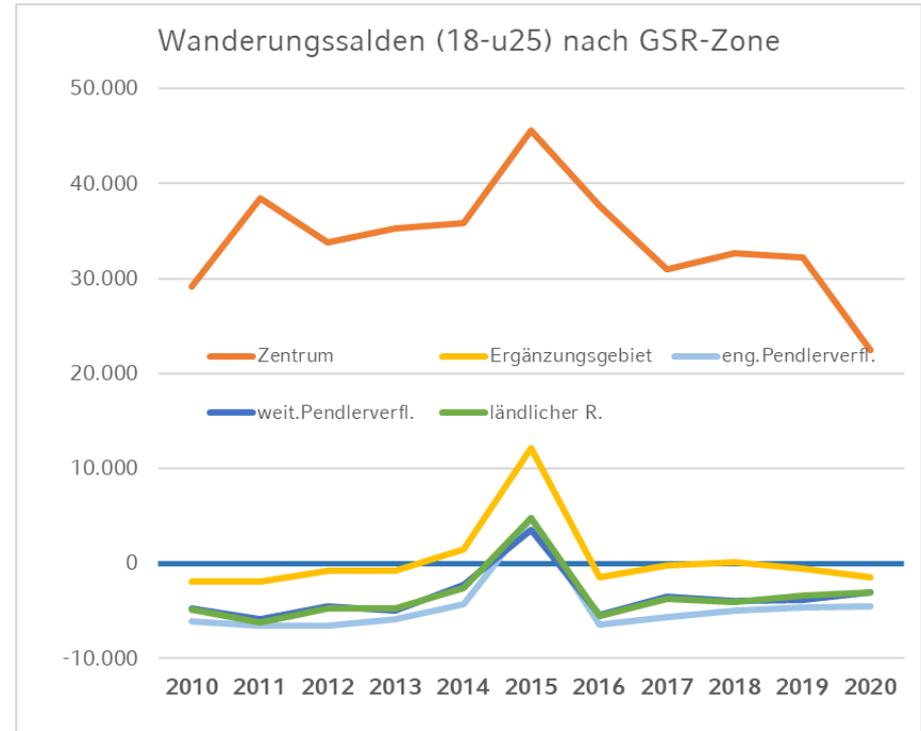
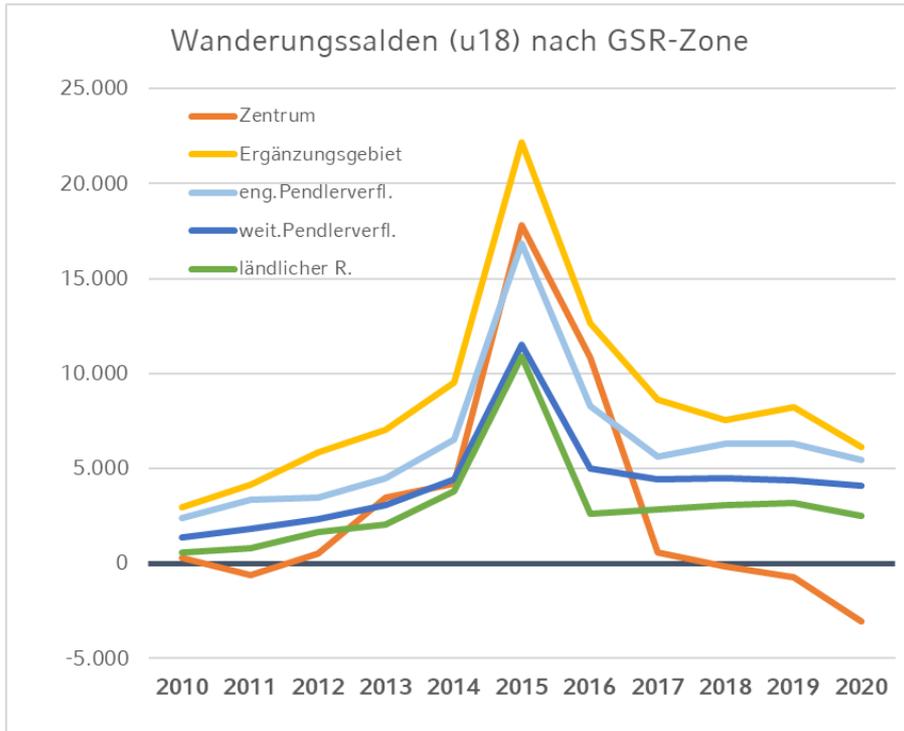
# Agglomerationszentren am stärksten betroffen



- Kommunen, die sonst viel Zuzug aus dem Ausland bekommen (Zentren, z.T. auch Ergänzungsgebiete), verbuchen besonders hohe Einwohnerverluste in 2020
- weiteres Umland und Land weniger betroffen

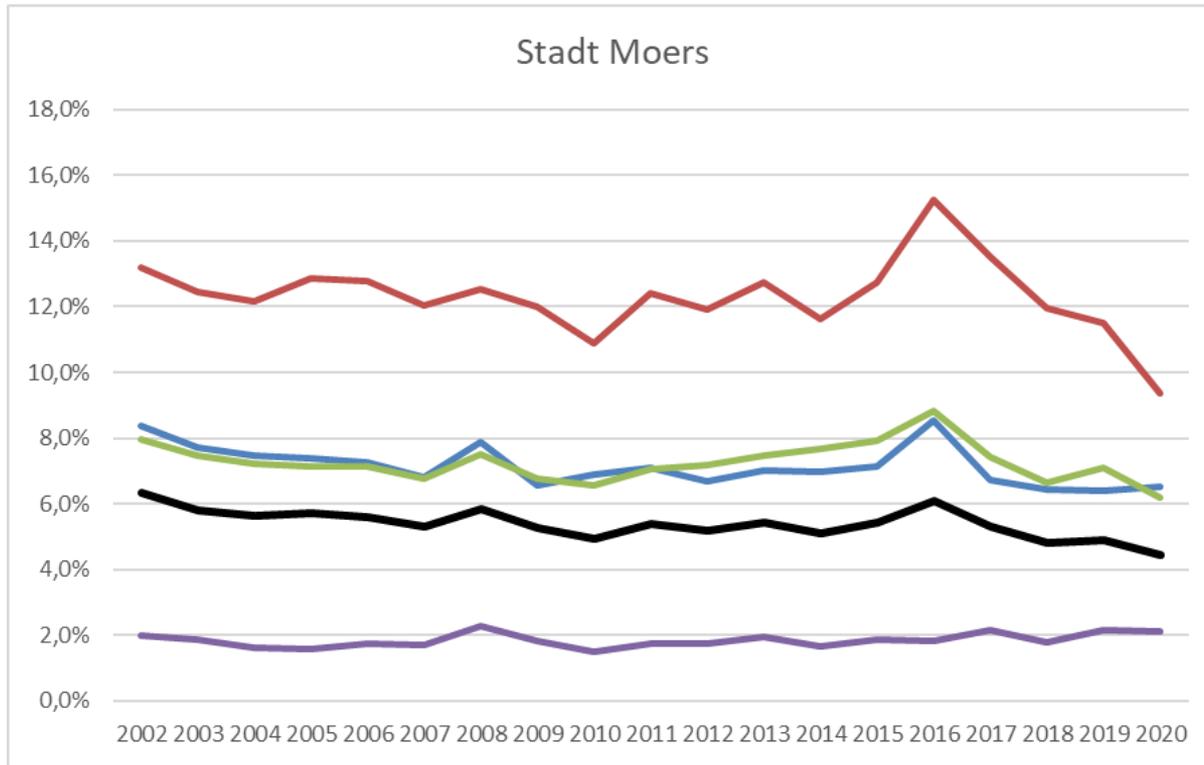


# Coronajahr: Zentren verlieren bei Wanderungen



Daten: IT.NRW (Bevölkerungsstatistik)

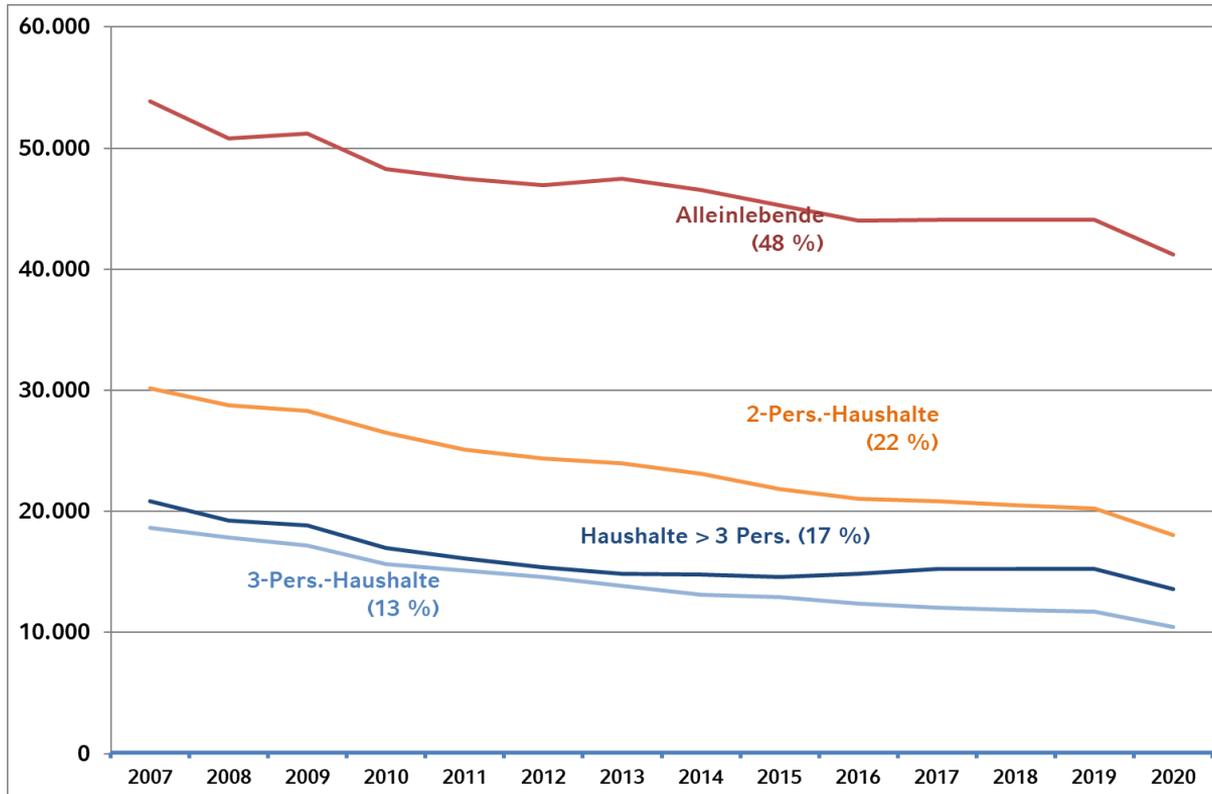
# 2020: Rückgang auch bei innerstädt. Umzügen



- Kinder/Jugendl.
- Ausbildung (18-25 J.)
- Familienwand. (30-45 J.)
- Rentenalter (65+)

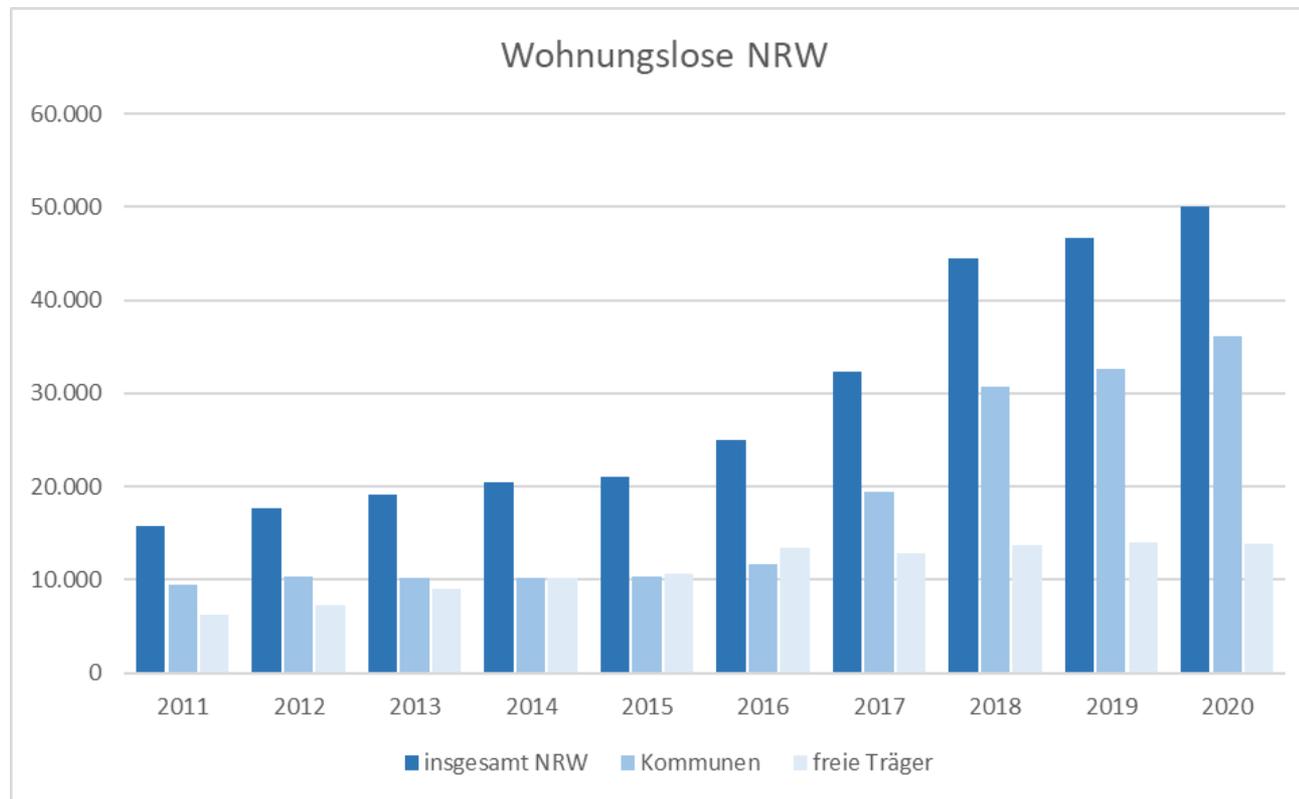
- in einigen Städten: Starker Einbruch vor allem im Ausbildungsalter (Studium, Auszug aus dem Elternhaus)
- in anderen Städten bei Familien mit Kindern (fällt quantitativ stärker ins Gewicht)
- in manchen Kommunen kaum Änderungen
- Verzerrung durch pandemiebedingte Engpässe bei Terminen im Bürgerbüro möglich

# WBS-Haushalte: Rückgang (← geringe Fluktuation)



- Auch hier: starker Rückgang der erteilten WBS
- wg. weniger frei werdender geförderter Wohnungen
- Vielleicht auch wg. Terminengpässen beim Wohnungsamt?

# Wohnungslosigkeit nochmals zugenommen



- Zunahme bei Wohnungslosen
- wg. weniger frei werdender Wohnungen
- aber wohl auch wg. mehr kommunaler Maßnahmen infolge der Pandemie („weg von der Straße“ → Flüchtlingsunterkunft etc.)